

## Gesetz über den Bau und den Betrieb einer festen Querung über den Fehmarnbelt mit zugehörigen Hinterlandanbindungen in Dänemark<sup>1</sup>

WIR MARGRETHE DIE ZWEITE, von Gottes Gnaden Königin von Dänemark, tun kund und zu wissen:

Das Folketing hat folgendes Gesetz beschlossen, welches Wir durch Unsere Zustimmung ausgefertigt haben:

### Kapitel 1

#### *Bau und Betrieb einer festen Querung über den Fehmarnbelt mit zugehörigen Hinterlandanbindungen*

§ 1. Die Femern A/S wird zum Bau und zum Betrieb einer Festen Fehmarnbeltquerung (Querungsbauwerk) sowie zur Vornahme der zu deren Durchführung erforderlichen Maßnahmen ermächtigt.

*Abs. 2.* Die Feste Fehmarnbeltquerung besteht aus

- 1) dem Bau eines Absenktunnels zwischen Puttgarden in Deutschland und Rødbyhavn in Dänemark mit einer kombinierten Eisenbahn- und Straßenverbindung, die aus einer zweigleisigen, elektrifizierten Eisenbahn und einer vierstreifigen Autobahn mit zugehörigen Anlagen besteht, sowie
- 2) Landgewinnung auf dänischem Hoheitsgebiet vor Rødbyhavn.

*Abs. 3.* Karten der Linienführung an Land, durch den Fehmarnbelt und in Projektbereichen, vgl. Abs. 2 Ziffer 1, ergeben sich aus Anlage 1 zum Gesetz.

*Abs. 4.* Karten der Landgewinnung, vgl. Abs. 2 Ziffer 2, ergeben sich aus Anlage 2 zum Gesetz.

*Abs. 5.* Der Verkehrsminister kann Vorschriften für die Flächennutzung der Landgewinnung gemäß Abs. 2 Ziffer 2 erlassen, die nicht für die bleibende Anlage genutzt wird. Die konkrete Planung nach dem Planungsgesetz darf nicht im Widerspruch zu der nach dieser Vorschrift festgelegten Regelung stehen.

§ 2. Die A/S Femern Landanlæg wird zum Bau und Betrieb der dänischen Hinterlandanbindungen sowie zur Vornahme der zu deren Durchführung erforderlichen Maßnahmen ermächtigt.

*Abs. 2.* Die dänischen Eisenbahnhinterlandanbindungen bestehen aus

- 1) Ausbau der Eisenbahnstrecke von Vordingborg nach Masnedø und von Orehoved bis südlich von Holeby auf Lolland zu einer zweigleisigen Strecke mit zugehörigen Anlagen,
- 2) Elektrifizierung und Modernisierung der Bahntrasse, so dass Personenzüge die Strecke mit einer Geschwindigkeit von 200 km/h von Ringsted bis Masnedø und von Orehoved bis südlich von Holeby befahren können,
- 3) Bau eines Personenbahnhofs bei Holeby auf Lolland und
- 4) Bau einer neuen Eisenbahnbrücke über den Masnedø und einer eingleisigen Eisenbahnklappbrücke über den Guldborgsund.

*Abs. 3.* Die Eisenbahnstrecke und die von Abs. 2 umfassten Anlagen ergeben sich aus Anlage 3 zum Gesetz.

*Abs. 4.* Die dänischen Straßenhinterlandanbindungen bestehen aus



- 1) Dem Bau einer neuen Brücke über die Autobahn E47 (Sydmotorvejen) am Lundegårdsvej und
- 2) Durchführung von Umweltverbesserungsmaßnahmen an der bestehenden Autobahn auf der Strecke zwischen Saksøbing und Rødbyhavn.

*Abs. 5.* Der Verkehrsminister kann beschließen, die Autobahn E47 (Sydmotorvejen) als Fernstraße auf der Strecke zwischen dem Anschlusspunkt der Festen Querung und Rødbyhavn stillzulegen, falls eine Evaluierung nach der Eröffnung der Festen Querung ergibt, dass das Verkehrsaufkommen auf ein Niveau zurückgegangen ist, das verkehrs- und funktionsmäßig dem einer Kreis- oder Gemeindestraße entspricht. Wird die Strecke zur Landesstraße herabgestuft, so ist sie dem entsprechenden Standard durch Umbau anzupassen.

*Abs. 6.* Eine Karte der in Abs. 5 genannten Strecke ergibt sich aus Anlage 4 zum Gesetz.

*Abs. 7.* Der Verkehrsminister wird ermächtigt, bei der Inbetriebnahme der neuen modernisierten Bahnstrecke, vgl. Abs. 2, die bestehende Eisenbahnstrecke von Rødbyhavn bis zu dem Punkt, an dem die neue modernisierte Eisenbahnstrecke zur Tunnelmündung hin abbiegt, stillzulegen.

## Kapitel 2

### *Organisation und Finanzierung*

§ 3. Für die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg gelten die Gesetze zum Gesellschaftsrecht mit den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Ausnahmen.

*Abs. 2.* Die Satzungen der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg sowie Änderungen dieser Satzungen sind vom Verkehrsminister zu genehmigen.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg in Fragen von wesentlicher Bedeutung allgemeine und besondere Weisungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit erteilen.

§ 4. Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg können Darlehen aufnehmen und sonstige finanzielle Instrumente zur Finanzierung und Refinanzierung von Projektierung, Bau, Betrieb und sonstigen im Hinblick auf den Bau und den Betrieb der in §§ 1 und 2 genannten Anlagen erforderlichen Maßnahmen nutzen. Darlehen sind nach näheren Vorschriften des Finanzministers aufzunehmen.

*Abs. 2.* Der Finanzminister wird ermächtigt, eine Bürgschaft aus der Staatskasse für die Verpflichtungen der in Abs. 1 genannten Gesellschaften bezüglich Darlehen und sonstiger finanzieller Instrumente zu gewähren.

*Abs. 3.* Der Finanzminister wird ermächtigt, den Finanzierungsbedarf der in Abs. 1 genannten Gesellschaften durch die Weitergabe staatlicher Darlehen an die Gesellschaften zu decken. Die Weitergabe der Darlehen darf nicht zu günstigeren Bedingungen als denjenigen gewährt werden, die der Staat selbst als Darlehensnehmer erzielen kann.

*Abs. 4.* Der dänische Staat bürgt ohne gesonderte Bekanntgabe im Einzelfall für die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der in Abs. 1 genannten Gesellschaften, die die Gesellschaften im Zuge der Durchführung des Bauvorhabens übernommen haben.

§ 5. Die Femern A/S trägt alle Aufwendungen für Projektierung, Bau, Betrieb und sonstige notwendige Maßnahmen im Hinblick auf den Bau und den Betrieb der in § 1 genannten Anlage.

*Abs. 2.* Die A/S Femern Landanlæg trägt alle Aufwendungen für Projektierung, Bau, Betrieb und sonstige notwendige Maßnahmen im Hinblick auf den Bau und den Betrieb der in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Anlage. Die A/S Femern Landanlæg trägt alle Kosten für Projektierung, Bau und sonstige erforderliche Dispositionen im Hinblick auf die Errichtung des in § 2 Abs. 4 und 5 genannten Bauvorhabens.

*Abs. 3.* Das Landesstraßenamt (Vejdirektoratet) trägt alle Kosten für den Betrieb des in § 2 Abs. 4 und 5 genannten Bauvorhabens.



§ 6. Der Verkehrsminister kann die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg zur Ausübung von ministeriellen Befugnissen in diesem Gesetz ermächtigen.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann festsetzen, dass die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg der Banedanmark (Bahninfrastrukturbetreiber), dem dänischen Landesstraßenamt (Vejdirektoratet) oder nachgeordneten Behörden des Umweltministeriums Aufgaben bezüglich des Baus und des Betriebs der in §§ 1 und 2 genannten Anlagen übertragen. Der Verkehrsminister erlässt hierzu gegebenenfalls nähere Vorschriften.

### Kapitel 3

#### Umwelt

##### Umweltverträglichkeitsprüfungen

§ 7. Das Bauvorhaben ist im Rahmen der bezüglich der Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Umwelt ausgeführten Prüfungen durchzuführen, vgl. jedoch §§ 8 und 9.

§ 8. Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens, die beeinträchtigende Auswirkungen für die Umwelt haben können, dürfen nicht ohne Genehmigung des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen) begonnen werden, vgl. § 46.

*Abs. 2.* Das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) entscheidet auf der Grundlage einer Anmeldung der Femern A/S oder der A/S Femern Landanlæg, ob vor der Erteilung der Genehmigung gemäß Abs. 1 eine ergänzende Umweltverträglichkeitsprüfung auszuarbeiten ist. Die Femern A/S oder die A/S Femern Landanlæg erstellt in diesem Fall die ergänzende Umweltverträglichkeitsprüfung. Das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) übernimmt die Veröffentlichung der Umweltverträglichkeitsprüfung im Hinblick auf die Anhörung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann nach Verhandlung mit dem Umweltminister im Einzelnen Vorschriften erlassen über

- 1) die Anmeldung gemäß Abs. 2 von Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens an das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen),
- 2) Verpflichtungen sonstiger Behörden, der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg, die Angaben zu machen, die für die Beurteilung von Änderungen oder Erweiterungen gemäß Abs. 2 durch das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) erforderlich sind,
- 3) die Durchführung der Beurteilung des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen) gemäß Abs. 2 und über den Inhalt der Umweltverträglichkeitsprüfung,
- 4) Bedingungen für die Genehmigung gemäß Abs. 1 und
- 5) die Veröffentlichung, darunter die ausschließlich digitale Bekanntmachung, von Entscheidungen gemäß Abs. 1 und 2 und der ergänzenden Umweltverträglichkeitsprüfung.

*Abs. 4.* Vorschriften in sonstiger Gesetzgebung, die ein Erfordernis für die Beurteilung von Auswirkungen auf die Umwelt festsetzen (Umweltverträglichkeitsprüfung), finden keine Anwendung auf von Abs. 1 umfasste Änderungen oder Erweiterungen.

*Abs. 5.* Gegen Entscheidungen des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen) gemäß Abs. 1 und 2 und gemäß den nach Abs. 3 festgesetzten Vorschriften ist keine Beschwerde vor anderen Verwaltungsbehörden möglich.

§ 9. Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens, die an sich oder im Zusammenhang mit anderen Plänen und Vorhaben wesentliche Auswirkungen auf ein Natura 2000-Gebiet haben, dürfen nicht begonnen werden, ohne dass eine Genehmigung des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen) basierend auf einer Vorprüfung ~~Prüfung~~ der Folgewirkungen der Änderung oder Erweiterung vorliegt, vgl. Abs. 2.



*Abs. 2.* Gelangt das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) aufgrund einer Anmeldung der Femern A/S oder der A/S Femern Landanlæg, vgl. § 8 Abs. 2, zu dem Ergebnis, dass eine Änderung oder Erweiterung des Bauvorhabens wesentliche Auswirkungen auf ein Natura 2000-Gebiet hat, so nimmt das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) eine nähere Verträglichkeitsprüfung der Folgewirkungen der Änderung oder Erweiterung auf das Natura 2000-Gebiet unter Berücksichtigung der Erhaltungszielsetzung für das betreffende Gebiet vor. Ergibt die Prüfung der Folgewirkungen, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Änderung oder Erweiterung das Natura 2000-Gebiet schädigt, so kann das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) die Genehmigung für die angemeldeten Maßnahmen nicht erteilen, vgl. jedoch Abs. 3 Ziffer 7.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann in Abstimmung mit dem Umweltminister Vorschriften erlassen über

- 1) die Anmeldung gemäß Abs. 2 von Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens an das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen),
- 2) Verpflichtung sonstiger Behörden, der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg, die Angaben zu machen, die für Beurteilung von Änderungen oder Erweiterungen gemäß Abs. 2 durch das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) erforderlich sind,
- 3) die Durchführung der Prüfung gemäß Abs. 2, darunter eine etwaige Anhörung der Öffentlichkeit,
- 4) Bedingungen für die Genehmigung gemäß Abs. 1,
- 5) die Veröffentlichung, darunter die ausschließlich digitale Bekanntmachung, der Entscheidung gemäß Abs. 1 und der Prüfung der Folgewirkungen gemäß Abs. 2,
- 6) ein koordiniertes oder gemeinsames Verfahren für die ergänzende Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 8 Abs. 2 und die Prüfung der Folgewirkungen gemäß Abs. 2 und
- 7) die Voraussetzungen zur Genehmigung der Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens, falls die Beurteilung gemäß Abs. 2 Schäden an einem Natura 2000-Gebiet nicht ausschließt.

*Abs. 4.* Vorschriften in der sonstigen Gesetzgebung, die die Anforderungen für die Prüfung von Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete vorsehen, finden keine Anwendung auf von Abs. 1 umfasste Änderungen und Erweiterungen.

*Abs. 5.* Der Verkehrsminister kann – nach Verhandlung mit dem Umweltminister – Vorschriften zum Schutz von Pflanzen- und Tierarten bei Entscheidungen über die Genehmigung von Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens gemäß Abs. 2 und zur Verwaltung der Vorschriften durch das Landesstraßenamt (Trafikstyrelsen) erlassen.

*Abs. 6.* Gegen Entscheidungen des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen) gemäß Abs. 1 und 2 und gegen gemäß Abs. 3 und 5 erlassene Vorschriften ist keine Beschwerde vor anderen Verwaltungsbehörden möglich.

**§ 10.** Änderungen oder Erweiterungen des Bauvorhabens erfordern keine Prüfungen gemäß dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung von Plänen und Programmen.

#### *Rücksichtnahme auf die Natur*

**§ 11.** Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg ergreifen aufgrund des Bauvorhabens Vermeidungsmaßnahmen im Hinblick auf die Brut- und Rastgebiete für die von Anlage 3 zum Gesetz über Naturschutz umfassten Arten.

*Abs. 2.* Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg ergreifen Vermeidungsmaßnahmen, um Störungen der von Anlage 3 zum Gesetz über Naturschutz umfassten Vögel oder Arten mit Schadenswirkung für die Art oder den Bestand entgegenzuwirken. Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg ergreifen außerdem Vermeidungsmaßnahmen im Hinblick auf Eier und Nester der Vögel.

*Abs. 3.* Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg ergreifen Vermeidungsmaßnahmen im Hinblick auf den Naturschutz im Übrigen.



### *Abweichungen von sonstiger Gesetzgebung*

**§ 12.** Die Ausführung der Arbeiten gemäß §§ 1, 2 und 11 dieses Gesetzes erfordert keine Ausnahmegenehmigung oder Genehmigung gemäß §§ 50 und 65 Abs. 1-3, vgl. Kapitel 2 des Gesetzes über Naturschutz und § 35 Abs. 1 des Gesetzes über Planung.

*Abs. 2.* Die Vorschriften über Kommunal- und Bebauungspläne im Gesetz über Planung, §§ 20, 22 und 26 a im Gesetz über Naturschutz, Kapitel 4 im Erlass über den Schutz bestimmter Tier- und Pflanzenarten und die Pflege von zu Schaden gekommenem Wild, §§ 8-13 und 26-28 im Forstgesetz, Kapitel 8 und 8 a im Museumsgesetz, im Gesetz über landwirtschaftliche Anwesen und Kapitel 1a-4 im Gesetz über Küstenschutz finden keine Anwendung bei der Ausführung von Arbeiten gemäß §§ 1, 2 und 11 dieses Gesetzes.

*Abs. 3.* Arbeiten für den Bau eines Absenktunnels und eines Arbeitshafens, vgl. § 1 Abs. 2 Ziffer 1, erfordern keine Genehmigung gemäß Kapitel 4 im Gesetz über Rohstoffe.

**§ 13.** Gegen Entscheidungen einer Kommunalvertretung oder einer staatlichen Behörde bezüglich des Bauvorhabens, vgl. §§ 1 und 2, die gemäß dem Baugesetz, dem Gesetz über Jagd und Wildverwaltung, dem Gesetz über Naturschutz, dem Gesetz über Wasserläufe, jedoch ausgenommen Kapitel 13, dem Forstgesetz, dem Gesetz über Wasserversorgung u. a. m., dem Gesetz über Küstenschutz, dem Gesetz über Umweltschutz und dem Gesetz über Rohstoffe sowie gemäß diesen Gesetzen erlassenen Vorschriften getroffen werden, ist die Beschwerde an eine andere Verwaltungsbehörde nicht möglich, vgl. jedoch Abs. 2.

*Abs. 2.* Gegen Entscheidungen der Kommunalvertretung bezüglich des Bauvorhabens gemäß den in Abs. 1 genannten Gesetzen steht der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg die Beschwerde an den Verkehrsminister zu.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann beschließen, die Befugnisse der Kommunalvertretung nach den in Abs. 1 genannten Gesetzen im Einzelfall, der das Bauvorhaben betrifft, zu übernehmen.

*Abs. 4.* Gegen die Entscheidung des Verkehrsministers über Beschwerden gemäß Abs. 2 und in Angelegenheiten, in denen der Minister die Befugnisse der Kommunalvertretung gemäß Abs. 3 übernommen hat, ist keine Beschwerde an andere Verwaltungsbehörden zulässig.

*Abs. 5.* Die kommunalen Aufsichtsbehörden führen nicht die Aufsicht über von Abs. 1 umfasste Entscheidungen der Kommunalvertretung.

*Abs. 6.* Der Verkehrsminister kann zum Zwecke der Bearbeitung von Angelegenheiten gemäß Abs. 2 und 3 Vorschriften über die Pflicht der Kommunalvertretung zur Erhebung von Angaben im Hinblick auf die Prüfung von Umständen erlassen, die nach den in Abs. 1 genannten Gesetzen innerhalb der betreffenden Kommune geregelt werden.

**§ 14.** Der Verkehrsminister kann Vorschriften über Verschmutzung und Belästigungen durch das Bauvorhaben erlassen. Der Verkehrsminister kann dabei Vorschriften zur Eigenkontrolle und über die Aufsicht und die Handhabung erlassen, einschließlich dass Entscheidungen über die Kontrolle und die Handhabung von nach dieser Bestimmung erlassenen Vorschriften nicht der Beschwerde an andere Verwaltungsbehörden unterliegen.

*Abs. 2.* Das Umweltschutzgesetz und die auf Grund des Umweltschutzgesetzes erlassenen Vorschriften und getroffenen Entscheidungen finden keine Anwendung auf Verschmutzung und Belästigungen durch die von den nach Abs. 1 erlassenen Vorschriften umfassten Teile des Bauvorhabens.

**§ 15.** Erlässt der Verkehrsminister Vorschriften gemäß § 14, so kann der Minister gleichzeitig Vorschriften darüber erlassen, dass die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg den Bewohnern und Eigentümern von Ferienhäusern, die von den Eigentümern als Freizeit- und Ferienwohnungen genutzt werden und die infolge von gemäß § 14 erlassenen Vorschriften Belästigungen ausgesetzt sind, Entschädigungen anzubieten haben. Der Verkehrsminister kann dabei Vorschriften über den Kreis der Anspruchsberechtigten, die Höhe der Entschädigung sowie die Auszahlung, Fristen, Zinsen usw. erlassen.



*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann Vorschriften darüber erlassen, dass die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg Bewohnern, die infolge der vom Verkehrsminister gemäß § 14 vorgenommenen Regelungen besonderen Belästigungen ausgesetzt sind, eine Ersatzwohnung oder die Übernahme ihrer Wohnung anbieten. Der Verkehrsminister kann in diesem Zusammenhang bestimmen, dass die Kommunalvertretung in der Kommune des Wohnsitzes auf Antrag des Bewohners eine Ersatzwohnung anzuweisen hat. Der Verkehrsminister kann außerdem Vorschriften über die Vorgehensweise bezüglich des Beschaffens von Ersatzwohnungen oder der Übernahme einer Wohnung erlassen, hierunter zu den Bedingungen in Ersatzwohnungsverträgen, Kosten für die Ersatzwohnung und Beendigung des Ersatzwohnungsvertrages, unter anderem kann er bestimmen, dass der Vertrag endet, wenn die den Belästigungen ausgesetzte Wohnung vermietet oder zu Wohnzwecken oder als Freizeitwohnung genutzt wird.

*Abs. 3.* Wird keine Einigung zwischen der Femern A/S oder der A/S Femern Landanlæg und dem Anspruchsberechtigten gemäß Abs. 1 und 2 erzielt, oder entsteht eine Streitigkeit bezüglich einer getroffenen Vereinbarung, so trifft die Enteignungskommission für staatliche Enteignungen auf den Inseln (Ekspropriationskommissionen for Statens Ekspropriationer på Øerne) nach den gemäß Abs. 1 und 2 ausgestellten Vorschriften die Entscheidung über Entschädigung, Ersatzwohnung und Übernahme.

*Abs. 4.* Entscheidungen über Angelegenheiten bezüglich Entschädigung, Ersatzwohnung und Übernahme werden im Übrigen von der Enteignungskommission für staatliche Enteignungen auf den Inseln (Ekspropriationskommissionen for Statens Ekspropriationer på Øerne) nach den Vorschriften des Gesetzes über die Vorgehensweise bei Enteignungen von Immobilien getroffen.

*Abs. 5.* Entschädigung und Beträge, die für die Ersatzwohnung gemäß den Vorschriften in Abs. 1 und 2 geleistet werden, zählen bei der Berechnung des Anspruchs einer Person auf öffentliche Leistungen nicht mit und führen nicht zur Herabsetzung derartiger Leistungen. Entschädigung und Beträge werden ebenfalls nicht bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens des Empfängers mitgerechnet.

*Abs. 6.* Hat der Verkehrsminister Vorschriften gemäß Abs. 1 und 2 erlassen, darunter über Ersatzwohnungen, so finden die Vorschriften in Kapitel 9 des Gesetzes über Stadterneuerung und Stadtentwicklung in Fragen der Gesundheitsgefährdung infolge von Lärmbelästigungen durch das Bauvorhaben in für Wohnzwecke oder für den Aufenthalt von Menschen vorgesehenen Gebäuden keine Anwendung.

**§ 16.** Kapitel 6 des Gesetzes über Umweltschutz und gemäß diesem erlassene Vorschriften finden keine Anwendung auf ungefährliche Meeresbodensedimente, die innerhalb des Oberflächenwassers im Hinblick auf die Landgewinnung im Zuge des Bauvorhabens transportiert werden.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann Vorschriften darüber erlassen, wann Meeresbodensedimente ungefährlich sind, vgl. Abs. 1. Der Verkehrsminister kann außerdem Vorschriften über Probenentnahme, Eigenkontrolle, Kontrolle sowie Handhabung dieser Vorschriften erlassen.

**§ 17.** Die Vorschriften in §§ 10-16 finden entsprechende Anwendung auf von § 8 Abs. 1 oder § 9 Abs. 1 genehmigte Änderungen und Erweiterungen des Bauvorhabens.

#### Kapitel 4

#### *Versorgungsleitungen und Straßen*

**§ 18.** Die Vorschriften in § 106 Abs. 1 im Gesetz über öffentliche Straßen sowie in § 70 Abs. 1 im Gesetz über private Gemeinschaftsstraßen finden Anwendung auf Leitungsarbeiten in oder über Straßenflächen im Zuge des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens.

**§ 19.** Kann keine Einigung mit den Eigentümern der in § 18 genannten Leitungsanlagen darüber erzielt werden, wie geplante Bauarbeiten auf den Flächen, in oder über denen die Leitungen angebracht sind, durchzuführen sind, so kann der Verkehrsminister nach einer Mitteilung an den Eigentümer der Leitung über



die Inangriffnahme der geplanten Bauarbeiten auf der Fläche die Arbeiten durchführen und die Ausführung bestimmter Leitungsarbeiten vom Eigentümer der Leitung verlangen.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann in besonderen Fällen die in Abs. 1 genannten Leitungsarbeiten auf Rechnung der Femern A/S, der A/S Femern Landanlæg oder des Eigentümers der Leitung durchführen lassen, vgl. § 18.

**§ 20.** Für Leitungen und sonstige Versorgungsanlagen, die im Zuge des Baus oder Betriebs des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens auf der Femern A/S oder der A/S Femern Landanlæg gehörenden Grundstücken angebracht werden, setzt der Verkehrsminister die für die Anbringung und den Verbleib der Leitungs- oder Versorgungsanlage auf dem Grundstück geltenden Bedingungen fest.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann mit Hinblick auf den Bau und den Betrieb des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens geänderte Bedingungen für Leitungen und sonstige Versorgungsanlagen, die sich auf der Femern A/S oder der A/S Femern Landanlæg gehörenden Grundstücken befinden, festsetzen.

**§ 21.** Eine Entschädigung für Schäden durch Leitungsarbeiten oder durch die festgelegten Bedingungen für Leitungen gemäß §§ 18-20 ist, wenn darüber keine Einigung erzielt werden kann, von den zuständigen Behörden für Enteignung und Wertermittlung gemäß dem Gesetz über die Vorgehensweise bei Enteignungen von Immobilien festzusetzen.

*Abs. 2.* Bei der Festsetzung von Entschädigungen finden die Vorschriften in § 51 Abs. 1 und 2 im Gesetz über öffentliche Straßen Anwendung. Die Femern A/S oder die A/S Femern Landanlæg trägt alle damit verbundenen Kosten.

**§ 22.** Die Femern A/S bzw. die A/S Femern Landanlæg kann neue Straßen anlegen und Änderungen von bestehenden Straßen vornehmen oder die Kosten dafür übernehmen, falls dies für den Bau und Betrieb des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens erforderlich ist, ohne dass eine Entscheidung darüber gemäß dem Gesetz über öffentliche Straßen und dem Gesetz über private Gemeinschaftsstraßen getroffen wird.

**§ 23.** Der Verkehrsminister kann der Kommunalvertretung auferlegen, eine private Gemeinschaftsstraße in eine öffentliche Straße umzuwidmen, falls die private Gemeinschaftsstraße Bedeutung für den Bau oder Betrieb des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens hat.

*Abs. 2.* Eine Entschädigung infolge einer gemäß Abs. 1 getroffenen Entscheidung ist, falls keine Einigung darüber zu erzielen ist, von den zuständigen Behörden für Enteignung und Wertermittlung gemäß dem Gesetz über die Vorgehensweise bei Enteignungen von Immobilien festzusetzen. Die Femern A/S oder die A/S Femern Landanlæg trägt alle damit verbundenen Kosten.

*Abs. 3.* Bei der Festsetzung von Entschädigungen finden die Vorschriften in § 51 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über öffentliche Straßen Anwendung.

**§ 24.** Die Femern A/S bzw. die A/S Femern Landanlæg kann in ihrem Besitz befindliche Flächen, Gebäude, Anlagen u. a. m. an eine andere Behörde übertragen, falls diese für den Bau oder Betrieb des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens nicht länger erforderlich sind.

**§ 25.** Die zum in § 1 genannten Querungsbauwerk gehörende Straßenverbindung ist eine öffentliche Straße, die nach dem Gesetz über öffentliche Straßen verwaltet wird. Die Femern A/S ist die zuständige Straßenbehörde.

*Abs. 2.* Die Femern A/S kann das Landesstraßenamt (Vejdirektoratet) oder eine andere dem Verkehrsministerium nachgeordnete Oberbehörde zur Ausübung der der Femern A/S gemäß Abs. 1 übertragenen Befugnisse ermächtigen.

*Abs. 3.* Das Verwaltungsgesetz gilt für die Femern A/S in dem Umfang, in welchem die Gesellschaft Funktionen als Straßenbehörde ausübt, vgl. Abs. 1.



Kapitel 5  
*Gesetz über Häfen*

§ 26. Der Arbeitshafen, der im Zuge des in § 1 genannten Querungsbauwerks errichtet wird, ist von § 14 a Abs. 2 und 3 sowie den gemäß § 14 a Abs. 1 im Gesetz über Häfen erlassenen Vorschriften umfasst.

Kapitel 6  
*Enteignung und Zulassung von Untersuchungen ohne Gerichtsbeschluss u. a. m.*

§ 27. Der Verkehrsminister wird ermächtigt, durch Enteignung die Flächen und Rechte zu erwerben, die für den Bau und den Betrieb oder Änderungen des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens sowie für die Durchführung klimabezogener Abhilfemaßnahmen erforderlich sind.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann auf Antrag des Eigentümers in besonderen Fällen ein Grundstück, das besonders einschneidend von dem in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhaben betroffen ist, vor dem Zeitpunkt der üblichen Enteignungen enteignen.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister wird ermächtigt, Grundstücken entlang dem in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhaben durch Enteignung eine Dienstbarkeit über elektrische Anlagen oder sonstige Dienstbarkeiten mit sich daraus ergebenden Einschränkungen der Eigentümerrechte aufzuerlegen, die für den Bau und den Betrieb des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens erforderlich sind.

*Abs. 4.* Enteignungen nach dieser Vorschrift erfolgen gemäß den Vorschriften des Gesetzes über die Vorgehensweise bei Enteignungen von Immobilien.

§ 28. Der Verkehrsminister hat, falls es als notwendig erachtet wird, jederzeit gegen ordnungsgemäße Legitimation ohne Gerichtsbeschluss die Befugnis, Bodenuntersuchungen, Vermessungen, Kennzeichnungen oder sonstige Untersuchungen von Freiflächen im Hinblick auf den Bau und den Betrieb oder Änderungen des in §§ 1 und 2 genannten Bauvorhabens sowie die Durchführung klimabezogener Abhilfemaßnahmen vorzunehmen.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann unter den in Abs. 1 genannten Voraussetzungen archäologische Voruntersuchungen vornehmen lassen.

*Abs. 3.* Eigentümer und Nutzer der von Abs. 1 umfassten Flächen sind spätestens 14 Tage vor der Durchführung von Untersuchungen u. a. m. zu unterrichten.

*Abs. 4.* Eigentümer und Nutzer der von Abs. 2 umfassten Flächen sind spätestens 28 Tage vor der Durchführung von archäologischen Voruntersuchungen zu unterrichten.

*Abs. 5.* Ist es nicht möglich, Eigentümer und Nutzer von Flächen gemäß Abs. 3 und Abs. 4 schriftlich zu unterrichten, so ist die Bekanntmachung in den örtlichen Medien o. Ä. zu veröffentlichen.

§ 29. Der Verkehrsminister erhält das Verfügungsrecht über das gesamte Grundstück Flurstücksnummer 244ed und den in Anlage 6 zum Gesetz gekennzeichneten Teil der Grundstücke Flurstücksnummern 244k und 244ø Rødby Markjorder.

*Abs. 2.* Bei Enteignung gemäß Abs. 1 werden alle Rechte an der oder über die Fläche endgültig aufgehoben.

*Abs. 3.* Das Recht an dem Grundstück Flurstücksnummer 244b Rødby Markjorder bez. Gebäude Nr. 1 und 3 auf verpachtetem Grund wird endgültig aufgehoben.

§ 30. Der Verkehrsminister hat bis zum 31. Dezember 2023 das Verfügungsrecht über den in Anlage 7 zum Gesetz gekennzeichneten Teil der Grundstücke Flurstücksnummern 244l, 244o, 244al, 244as, 244at, 244av, 244az, 244aæ, 244ba, 244dy, 244eu, 244ey, 244ez, 244eæ, 244eø und 244fc Rødby Markjorder.

*Abs. 2.* Das Recht an dem Grundstück Flurstücksnummer 244eø Rødby Markjorder bez. Gebäude Nr. 1 auf verpachtetem Grund wird endgültig aufgehoben. Das Verfügungsrecht des Verkehrsministers gemäß Abs. 1 ist von den Inhabern aller sonstigen Rechte an den in Abs. 1 genannten Flächen zu dulden.





*Abs. 3.* Der Eigentümer einer von Abs. 1 umfassten Fläche kann jederzeit verlangen, dass der Verkehrsminister die Fläche gegen vollständige Entschädigung übernimmt. Ein Antrag auf Übernahme ist spätestens am 31. Dezember 2023 an den Verkehrsminister zu richten.

*Abs. 4.* Durch Enteignung gemäß Abs. 3 werden alle Rechte an der oder über die Fläche endgültig aufgehoben.

**§ 31.** Der Verkehrsminister hat bis zum 31. Dezember 2023 das Verfügungsrecht über den in Anlagen 5, 6 und 7 zum Gesetz gekennzeichneten Teil der Grundstücke Flurstücksnummern 244k, 244x, 244y, 244æ, 244ø, 244bo, 244fa, 244fe, 253, 546a, 549r, 549u und 549x Rødby Markjorder.

*Abs. 2.* Das Verfügungsrecht des Verkehrsministers gemäß Abs. 1 ist von den Inhabern aller sonstigen Rechte an den in Abs. 1 genannten Flächen zu dulden.

**§ 32.** Der Verkehrsminister ist berechtigt, bis zum 31. Dezember 2023 über die in Anlagen 5 und 6 zum Gesetz gekennzeichneten Straßen zu verfügen.

*Abs. 2.* Das Verfügungsrecht des Verkehrsministers gemäß Abs. 1 ist von den Inhabern aller sonstigen Rechte an den in Abs. 1 genannten Straßen zu dulden.

**§ 33.** Der Verkehrsminister ist zur Anlage eines Wasserlaufs auf den in Anlage 7 zum Gesetz gekennzeichneten Grundstücken Flurstücksnummern 244l, 244o, 244at, 244av, 244az, 244aæ, 244ba, 244dy und 244fc Rødby Markjorder berechtigt.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister ist berechtigt, Änderungen des Deiches auf den in Anlagen 5, 6 und 7 zum Gesetz gekennzeichneten Grundstücken Flurstücksnummern 244k, 244bo und 244fa Rødby Markjorder vorzunehmen.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister ist bis zum 31. Dezember 2023 berechtigt, Änderungen an den in Anlage 6 zum Gesetz gekennzeichneten Brücken vorzunehmen.

*Abs. 4.* Der Verkehrsminister ist zur Etablierung von Naturgebieten auf den in Anlagen 6 und 7 zum Gesetz gekennzeichneten Grundstücken Flurstücksnummern 1a und 1r Lungholm Inddæmning, Olstrup, 244o und 549r Rødby Markjorder berechtigt.

*Abs. 5.* Der Verkehrsminister ist zur Anlage von Straßen auf den in Anlage 5 zum Gesetz gekennzeichneten Grundstücken Flurstücksnummern 1eq, 1ez, 1fq, 1fu, 244bc, 244fa, 271k Rødby Markjorder berechtigt.

*Abs. 6.* Der Verkehrsminister ist berechtigt, eine Abwasserleitung gemäß der Kennzeichnung in Anlage 6 zum Gesetz auf dem Grundstück Flurstücksnummer 244k Rødby Markjorder zu errichten, und dem Grundstück eine Dienstbarkeit über die Abwasserleitung aufzuerlegen.

*Abs. 7.* Der Verkehrsminister ist bis zum 31. Dezember 2023 berechtigt, auf den in Anlage 6 zum Gesetz gekennzeichneten Grundstücken Flurstücksnummern 12a, 12d, 12h, 15c, 15d, 244a1, 244at und 244bc Rødby Markjorder eine Wasserleitung zu errichten und zu unterhalten. Den genannten Flurstücksnummern wird bis zum 31. Dezember 2023 eine Dienstbarkeit über die Wasserleitung auferlegt.

*Abs. 8.* Der Verkehrsminister ist bis zum 31. Dezember 2023 berechtigt, die in Anlage 6 zum Gesetz gekennzeichneten Straßen auf den Grundstücken Flurstücksnummern 12a, 12h, 85b, 112b, 271h, 271i, 271k, 271l und 271n Rødby Markjorder auszubauen.

*Abs. 9.* Im Hinblick auf die Durchführung der in Abs. 1-8 genannten Arbeiten kann der Verkehrsminister vorübergehend über die in Anlagen 5, 6 und 7 zum Gesetz gekennzeichneten Flächen verfügen.

*Abs. 10.* Das Verfügungsrecht des Verkehrsministers gemäß Abs. 1-9 ist von den Inhabern aller sonstigen Rechte an den in Abs. 1-9 genannten Flächen zu dulden.

**§ 34.** Eigentümer der von § 29 Abs. 1 und 3, § 30 Abs. 1 und 2 Satz 1, § 31 Abs. 1, § 32 Abs. 1 und § 33 Abs. 1-9 umfassten Anlagen und Flächen sind spätestens 14 Tage vor der Ingebrauchnahme schriftlich zu unterrichten.

*Abs. 2.* Ist es nicht möglich, Eigentümer gemäß Abs. 1 schriftlich zu unterrichten, so ist die Mitteilung über die Ingebrauchnahme in den örtlichen Medien o. Ä. zu veröffentlichen.



*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann nach Ingebrauchnahme, vgl. Abs. 1, ohne weitere Vorankündigung Anlagen, Einrichtungen, Bepflanzung usw. auf den von § 29 Abs. 1 und 3, § 30 Abs. 1 und 2, Satz 1, § 31 Abs. 1, § 32 Abs. 1 und § 33 Abs. 1-9 umfassten Flächen entfernen.

**§ 35.** Das Verfügungsrecht des Verkehrsministers gemäß § 29 und das Verfügungsrecht gemäß §§ 30-33 ist für die betroffenen Grundstücke ins Grundbuch einzutragen. Inhaberin von Verfügungsrechten ist die Femern A/S.

**§ 36.** Entschädigungen für Eingriffe gemäß §§ 27-33 sind, falls keine Einigung darüber erzielt werden kann, von den zuständigen Behörden für Enteignung und Wertermittlung gemäß dem Gesetz über die Vorgehensweise bei Enteignungen von Immobilien festzusetzen.

*Abs. 2.* Bei der Festsetzung von Entschädigungen finden die Vorschriften in § 51 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über öffentliche Straßen Anwendung. Die Femern A/S und die A/S Femern Landanlæg tragen die damit verbundenen Kosten.

## Kapitel 7 *Katastrophenschutz*

**§ 37.** Die zuständigen dänischen Behörden sind verantwortlich für die Wahrnehmung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie für die Schutzmaßnahmen während des Baus und Betriebs der Festen Fehmarnbeltquerung. Die zuständigen dänischen Behörden arbeiten im erforderlichen Umfang mit den zuständigen deutschen Behörden zusammen.

*Abs. 2.* Die Femern A/S hat vor der Eröffnung der Festen Fehmarnbeltquerung ein Sicherheitskonzept für die Wahrnehmung von Aufgaben gemäß Abs. 1 auszuarbeiten, hierbei über die Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft und den zuständigen dänischen und deutschen Behörden sowie Pläne für mögliche Notfälle.

*Abs. 3.* Der Verkehrsminister kann nach Verhandlung mit den zuständigen Behörden Vorschriften über die Wahrnehmung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie über Schutzmaßnahmen erlassen, vgl. Abs. 1.

*Abs. 4.* Der Verkehrsminister kann beschließen, dass die Femern A/S die Kosten übernimmt, welche für die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Abs. 1 und 2 sowie nach den gemäß Abs. 3 erlassenen Vorschriften durch die zuständigen Behörden erforderlich sind.

## Kapitel 8 *Eigentumsrecht und Nutzung der Festen Fehmarnbeltquerung mit zugehörigen Hinterlandanbindungen*

**§ 38.** Die Femern A/S ist Eigentümerin der Festen Fehmarnbeltquerung, vgl. § 1.

**§ 39.** Die A/S Femern Landanlæg und der Staat sind Eigentümer je eines Anteils der in § 2 genannten Hinterlandanbindungen.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister nimmt die nähere gegenseitige Aufteilung des Eigentumsrechts an den staatlichen vorhandenen Eisenbahn- und Straßenverkehrsanlagen sowie der in § 2 genannten Hinterlandanbindungen vor und legt den Zeitpunkt für den Übergang des Eigentumsrechts an den genannten Hinterlandanbindungen an die in dieser Vorschrift genannten Parteien fest.

**§ 40.** Die Femern A/S ist Infrastrukturverwalterin der Eisenbahnverbindung der Festen Fehmarnbeltquerung.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann beschließen, dass der Infrastrukturbetreiber Banedanmark die Kapazitätszuteilung für die Eisenbahnverbindung der Festen Fehmarnbeltquerung wahrnimmt.



§ 41. Der Verkehrsminister erlässt Vorschriften über die Höhe und die Grundsätze für die Regulierung der Zahlung der Eisenbahnbetreibergesellschaften an die Femern A/S für die Nutzung der Eisenbahnverbindung der in § 1 genannten Festen Fehmarnbeltquerung durch die Eisenbahnbetreibergesellschaften.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister erlässt Vorschriften über die Höhe und die Grundsätze für die Regulierung der Zahlungen der Eisenbahnbetreiber an den Staat und die A/S Femern Landanlæg für die Nutzung der in § 2 genannten dänischen Eisenbahnhinterlandanbindung durch die Eisenbahnbetreiber.

§ 42. Für die Nutzung der Straßenverbindung der Festen Fehmarnbeltquerung erhebt die Femern A/S eine Maut von den Nutzern.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister setzt die Höhe der Maut und die Grundsätze für deren Regulierung fest, vgl. jedoch Abs. 3.

*Abs. 3.* Ungeachtet der Vorschrift in Abs. 2, kann die Femern A/S geltende allgemeine Preisnachlässe ändern und neue Preisnachlässe in einem Umfang einführen, der die Höhe der Maut nicht wesentlich ändert.

*Abs. 4.* Der Führer eines Fahrzeugs hat einen Zuschlag zur geltenden Maut zu zahlen, wenn die Straßenverbindung ohne Zahlung benutzt wird. Der registrierte Halter (Nutzer) haftet außerdem für deren Bezahlung, es sei denn, dass nachgewiesen wird, dass der Führer unberechtigt im Besitz des Fahrzeuges ist. Der Zuschlag wird vom Verkehrsminister festgesetzt.

*Abs. 5.* Werden der in Abs. 4 genannte Zuschlag und die normale Maut, vgl. Abs. 1, nicht rechtzeitig gezahlt, so werden Zinsen gemäß § 5 Abs. 1 und 2 des Zinsgesetzes aufgeschlagen. Die Zinsen sind ab dem Fälligkeitstag zu zahlen, der 30 Tage nach dem Tag des Versands oder der Geltendmachung der Zahlungsaufforderung durch die Femern A/S liegt. Der Schuldner zahlt keine Zinsen für den Zeitraum, welcher vor dem Erhalt der Zahlungsaufforderung liegt. Weiterhin kann die Femern A/S Beitreibungskosten sowie Mahn- und Inkassogebühren gemäß §§ 9 a und 9 b des Zinsgesetzes verlangen.

*Abs. 6.* Die in Abs. 1-5 genannten zu zahlenden Beträge werden auf der Homepage der Femern A/S veröffentlicht.

*Abs. 7.* Fahrzeuge, die im Zuge des Baus oder des Betriebs der Festen Fehmarnbeltquerung oder zur Wahrnehmung von Anliegen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie der Schutzmaßnahmen bezüglich des Querungsbauwerks benutzt werden, sind von der Maut gemäß Abs. 1 befreit.

## Kapitel 9

### *Videoüberwachung u. a. m.*

§ 43. Die Femern A/S kann eine Videoüberwachung auf der Festen Fehmarnbeltquerung, darunter der Mautstelle, vornehmen sowie die Bilder dieser Überwachung speichern. Durch Beschilderung oder auf andere Weise ist deutlich darauf hinzuweisen.

*Abs. 2.* Der Verkehrsminister kann bestimmen, dass die Femern A/S den deutschen Polizei- und Rettungskräften zu der in Abs. 1 genannten Videoüberwachung der Festen Fehmarnbeltquerung und zu deren Speicherung Zugang gewährt.

*Abs. 3.* Die Femern A/S kann eine automatische Erfassung der Nummernschilder zur Erleichterung des Zahlungsvorganges vornehmen.

*Abs. 4.* Angaben im Fahrzeugregister über den eingetragenen Halter (Nutzer) von Fahrzeugen können an die Femern A/S weitergegeben werden.

§ 44. Die Femern A/S kann in der Bauphase Videoüberwachung der für das Querungsbauwerk genutzten Flächen sowie der Straßen im Nahbereich vornehmen. Es ist durch Beschilderung oder auf sonstige eindeutige Art und Weise kenntlich zu machen, dass eine Videoüberwachung der für den Bau des Querungsbauwerks genutzten Flächen durchgeführt wird.

## Kapitel 10

### *Sonstige Bestimmungen*



§ 45. Der Staat stellt der Femern A/S und der A/S Femern Landanlæg unentgeltlich die Wasserflächen und den Meeresboden zur Verfügung, über die der Staat die Hoheitsgewalt ausübt und die für den Bau und den Betrieb der Festen Fehmarnbeltquerung erforderlich sind.

#### Kapitel 11

*Zuständigkeiten, gerichtliche Überprüfung u. a. m.*

*Aufgaben des Landesverkehrsamts (Trafikstyrelsen)*

§ 46. Das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) führt die sich aus den §§ 8 und 9 ergebenden Aufgaben durch.

*Abs. 2.* Bei der Durchführung der sich aus §§ 8 und 9 ergebenden Aufgaben ist das Landesverkehrsamt (Trafikstyrelsen) im Einzelfall nicht an Weisungen zur Bearbeitung und Entscheidung gebunden.

*Gerichtliche Überprüfung u. a. m.*

§ 47. Klagen zur Prüfung von Entscheidungen nach diesem Gesetz oder den im Zuge des Gesetzes erlassenen Vorschriften sind binnen sechs Monaten nach der Zustellung der Mitteilung über die Entscheidung oder den Beschluss an den Empfänger oder deren öffentlicher Bekanntmachung zu erheben.

*Abs. 2.* Bei Klagen über von diesem Gesetz umfasste Umweltfragen hat das Gericht darauf zu achten, dass die Verfahrenskosten für die betroffenen Parteien nicht unerschwinglich hoch sind.

#### Kapitel 12

*Strafe*

§ 48. Soweit gemäß sonstiger Gesetzgebung keine höhere Strafe vorgesehen ist, werden Übertretungen der §§ 8 und 9 durch Geldstrafe geahndet.

*Abs. 2.* In gemäß dem Gesetz erlassenen Vorschriften kann eine Geldstrafe für die Übertretung der Bestimmungen dieser Vorschriften festgesetzt werden.

*Abs. 3.* Gesellschaften u. a. m. (juristische Personen) haften gemäß den Vorschriften in Kapitel 5 des Strafgesetzbuches.

#### Kapitel 13

*Inkrafttreten u. a. m.*

§ 49. Das Gesetz tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung im Gesetzblatt (Lovtidende) in Kraft.

*Gegeben zu Schloss Christiansborg, den 4. Mai 2015*

Unter Unserer Königlichen Hand und Unserem Königlichen Siegel

MARGRETHE R.

/ Magnus Heunicke



<sup>1</sup> Das Gesetz enthält Vorschriften zur Durchführung von Teilen der Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates 2011/92/EU vom 13. Dezember 2011 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (EU-Amtsblatt 2011, Nr. L 26, Seite 1), geändert durch die Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates 2014/52/EU (EU-Amtsblatt 2014, Nr. L 124, Seite 1), Teile der Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates 2008/98/EG vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien, (EU-Amtsblatt 2008 Nr. L 312, Seite 3), Teile der Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates 2009/147/EG vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (EU-Amtsblatt 2009, Nr. L 20, Seite 7), und Teile der Richtlinie des Rates 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, (EG-Amtsblatt 1992, Nr. L 206, Seite 7) in der Fassung der Richtlinie des Rates 2006/105/EG vom 20. November 2006 (EU-Amtsblatt 2006, Nr. L 363, Seite 368).

Ich, der unterzeichnete amtl. beeidigte Dolmetscher und Übersetzer, beglaubige durch mein Siegel und meine Unterschrift die genaue Übereinstimmung der vorstehenden Übersetzung mit der mir vorgelegten/beigehefteten Originalurkunde in dänischer Sprache.

Odense, den 3. Dezember 2015

Hans-Otto Rosenbohm



## Lov om anlæg og drift af en fast forbindelse over Femern Bælt med tilhørende landanlæg i Danmark<sup>1)</sup>

VI MARGRETHE DEN ANDEN, af Guds Nåde Danmarks Dronning, gør vitterligt:  
Folketinget har vedtaget og Vi ved Vort samtykke stadfæstet følgende lov:

### Kapitel I

#### *Anlæg og drift af en fast forbindelse over Femern Bælt med tilhørende landanlæg*

§ 1. Femern A/S bemyndiges til at anlægge og drive en fast forbindelse over Femern Bælt (kyst til kyst-projektet) og til at foretage de dispositioner, som er nødvendige med henblik på gennemførelsen heraf.

*Stk. 2.* Den faste forbindelse over Femern Bælt består af

- 1) etablering af en sænketunnel mellem Puttgarden i Tyskland og Rødbyhavn med en kombineret jernbane- og vejforbindelse bestående af en dobbeltsporet, elektrificeret jernbane og en firesporet motorvej med dertilhørende anlæg og
- 2) etablering af et nyt landområde placeret på dansk territorium ud for Rødbyhavn.

*Stk. 3.* Kort over linjeføringen på land, gennem Femern Bælt og i projektområder, jf. stk. 2, nr. 1, fremgår af lovens bilag 1.

*Stk. 4.* Kort over det nye landområde, jf. stk. 2, nr. 2, fremgår af lovens bilag 2.

*Stk. 5.* Transportministeren kan fastsætte regler for arealanvendelsen af det i medfør af stk. 2, nr. 2, etablerede landområde, som ikke anvendes til det permanente anlæg. Fysisk planlægning efter lov om planlægning må ikke stride imod regler fastsat efter denne bestemmelse.

§ 2. A/S Femern Landanlæg bemyndiges til at anlægge og drive de danske landanlæg og til at foretage de dispositioner, som er nødvendige med henblik på gennemførelsen heraf.

*Stk. 2.* De danske jernbanelandanlæg består af

- 1) udbygning af jernbanelanlægget fra Vordingborg til Masnedø og fra Orehoved til syd for Holeby på Lolland til en dobbeltsporet jernbane med dertilhørende anlæg,
- 2) elektrificering og opgradering af jernbanen, så passagertog kan passere med 200 km/t. på strækningen fra Ringsted til Masnedø og fra Orehoved til syd for Holeby,
- 3) etablering af en passagervendt station ved Holeby og
- 4) etablering af en ny jernbanebro over Masnedø og en enkeltsporet jernbaneklapbro over Guldborgsund.

*Stk. 3.* Jernbanestrækningen og de anlæg, der omfattes af stk. 2, fremgår af lovens bilag 3.

*Stk. 4.* Det danske vejlandanlæg består af

- 1) etablering af en ny bro over Sydmotorvejen ved Lundegårdsvej og
- 2) gennemførelse af miljømæssige forbedringer af den eksisterende motorvej på strækningen mellem Saksøbing og Rødbyhavn.

*Stk. 5.* Transportministeren kan beslutte at nedlægge Sydmotorvejen som hovedlandevej på strækningen mellem tilslutningspunktet for den faste forbindelse og Rødbyhavn, hvis en evaluering efter åbningen af



den faste forbindelse viser, at trafikmængden er faldet til et niveau, som trafikalt og funktionsmæssigt er passende til en kommunevej. Hvis strækningen nedklassificeres som statsvej, skal strækningen ombygges til en passende standard.

*Stk. 6.* Kort over strækningen, som er nævnt i stk. 5, fremgår af lovens bilag 4.

*Stk. 7.* Transportministeren bemyndiges til ved ibrugtagningen af den nye, opgraderede jernbane, jf. stk. 2, at nedlægge den eksisterende jernbanestrækning fra Rødbyhavn til det punkt, hvor den nye, opgraderede jernbane drejer af mod tunnelåbningen.

## Kapitel 2

### *Organisation og finansiering*

**§ 3.** For Femern A/S og A/S Femern Landanlæg gælder selskabslovgivningen med de undtagelser, der følger af stk. 2 og 3.

*Stk. 2.* Vedtægterne for Femern A/S og A/S Femern Landanlæg og ændringer i disse vedtægter skal godkendes af transportministeren.

*Stk. 3.* Transportministeren kan i spørgsmål af væsentlig betydning give Femern A/S og A/S Femern Landanlæg generelle og specielle instrukser for udøvelsen af deres virksomhed.

**§ 4.** Femern A/S og A/S Femern Landanlæg kan optage lån og benytte andre finansielle instrumenter til finansiering og refinansiering af projektering, anlæg og drift og andre nødvendige dispositioner med henblik på anlæg og drift af de anlæg, der er nævnt i §§ 1 og 2. Lån optages efter finansministerens nærmere bestemmelse.

*Stk. 2.* Finansministeren bemyndiges til at yde garanti af statskassen for de i stk. 1 nævnte selskabers forpligtelser vedrørende lån og andre finansielle instrumenter.

*Stk. 3.* Finansministeren bemyndiges til at dække finansieringsbehovet for de i stk. 1 nævnte selskaber ved ydelse af statslige genudlån til selskaberne. Genudlån må ikke ydes på bedre vilkår end dem, som staten selv kan opnå som låntager.

*Stk. 4.* Den danske stat garanterer uden særlig tilkendegivelse i det enkelte tilfælde for de i stk. 1 nævnte selskabers øvrige økonomiske forpligtelser, som selskaberne har påtaget sig i forbindelse med anlæggelsen af anlægsprojektet.

**§ 5.** Femern A/S afholder alle udgifter til projektering, anlæg og drift og andre nødvendige dispositioner med henblik på anlæg og drift af anlægget nævnt i § 1.

*Stk. 2.* A/S Femern Landanlæg afholder alle udgifter til projektering, anlæg og drift og andre nødvendige dispositioner med henblik på anlæg og drift af anlægget, der er nævnt i § 2, stk. 1 og 2. A/S Femern Landanlæg afholder alle udgifter til projektering og anlæg og andre nødvendige dispositioner med henblik på anlæg af anlægget nævnt i § 2, stk. 4 og 5.

*Stk. 3.* Vejdirektoratet afholder alle udgifter til drift af anlægget nævnt i § 2, stk. 4 og 5.

**§ 6.** Transportministeren kan bemyndige Femern A/S og A/S Femern Landanlæg til at udøve ministerens beføjelser i denne lov.

*Stk. 2.* Transportministeren kan bestemme, at Femern A/S og A/S Femern Landanlæg skal overlade til Banedanmark, Vejdirektoratet eller institutioner under Miljøministeriet at forestå opgaver vedrørende anlæg og drift af de anlæg, der er nævnt i §§ 1 og 2. Transportministeren fastsætter i så fald nærmere bestemmelser herom.



## Kapitel 3

### Miljøforhold

#### Miljømæssige vurderinger

§ 7. Anlægsprojektet skal gennemføres inden for rammerne af de udførte vurderinger af projektets indvirkninger på miljøet, jf. dog §§ 8 og 9.

§ 8. Ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet, som kan være til skade for miljøet, må ikke påbegyndes uden tilladelse fra Trafikstyrelsen, jf. § 46.

*Stk. 2.* Trafikstyrelsen afgør på grundlag af en anmeldelse fra Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg, om der skal udarbejdes en supplerende VVM-redegørelse, inden der gives tilladelse efter stk. 1. Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg udarbejder i så fald den supplerende VVM-redegørelse. Trafikstyrelsen foretager offentliggørelse af VVM-redegørelsen med henblik på høring af offentligheden og berørte myndigheder.

*Stk. 3.* Transportministeren kan efter forhandling med miljøministeren fastsætte nærmere regler om

- 1) anmeldelse efter stk. 2 af ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet til Trafikstyrelsen,
- 2) pligt for andre myndigheder, Femern A/S og A/S Femern Landanlæg til at give de oplysninger, der er nødvendige for Trafikstyrelsens vurdering af ændringer eller udvidelser efter stk. 2,
- 3) gennemførelse af Trafikstyrelsens vurdering efter stk. 2 og om indholdet af VVM-redegørelsen,
- 4) vilkår for tilladelsen efter stk. 1 og
- 5) offentliggørelse, herunder om udelukkende digital annoncering, af afgørelser efter stk. 1 og 2 og af den supplerende VVM-redegørelse.

*Stk. 4.* Bestemmelser i anden lovgivning, som fastsætter krav om vurdering af virkninger på miljøet (VVM), finder ikke anvendelse på ændringer og udvidelser omfattet af stk. 1.

*Stk. 5.* Trafikstyrelsens afgørelser efter stk. 1 og 2 og efter regler fastsat i medfør af stk. 3 kan ikke indbringes for anden administrativ myndighed.

§ 9. Ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet, som i sig selv eller i forbindelse med andre planer og projekter kan påvirke et Natura 2000-område væsentligt, må ikke påbegyndes uden tilladelse fra Trafikstyrelsen på baggrund af en konsekvensvurdering af ændringen eller udvidelsen, jf. stk. 2.

*Stk. 2.* Vurderer Trafikstyrelsen på grundlag af en anmeldelse fra Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg, jf. § 8, stk. 2, at en ændring eller udvidelse af anlægsprojektet kan påvirke et Natura 2000-område væsentligt, foretager Trafikstyrelsen en nærmere konsekvensvurdering af virkningerne af ændringen eller udvidelsen på Natura 2000-området under hensyn til bevaringsmålsætningen for det pågældende område. Viser konsekvensvurderingen, at det ikke kan udelukkes, at ændringen eller udvidelsen vil skade Natura 2000-området, kan Trafikstyrelsen ikke meddele tilladelse til det anmeldte, jf. dog stk. 3, nr. 7.

*Stk. 3.* Transportministeren kan efter forhandling med miljøministeren fastsætte regler om

- 1) anmeldelse efter stk. 2 af ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet til Trafikstyrelsen,
- 2) pligt for andre myndigheder, Femern A/S og A/S Femern Landanlæg til at give de oplysninger, der er nødvendige for Trafikstyrelsens vurderinger af ændringer eller udvidelser efter stk. 2,
- 3) gennemførelse af vurderingen efter stk. 2, herunder om eventuel høring af offentligheden,
- 4) vilkår for tilladelsen efter stk. 1,
- 5) offentliggørelse, herunder om udelukkende digital annoncering, af afgørelsen efter stk. 1 og af konsekvensvurderingen efter stk. 2,
- 6) en samordnet eller fælles procedure for den supplerende VVM-redegørelse efter § 8, stk. 2, og konsekvensvurderingen efter stk. 2 og
- 7) betingelserne for at tillade ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet, når vurderingen efter stk. 2 ikke udelukker skade på et Natura 2000-område.





*Stk. 4.* Bestemmelser i anden lovgivning, som fastsætter krav om vurdering af virkninger på Natura 2000-områder, finder ikke anvendelse på ændringer og udvidelser omfattet af stk. 1.

*Stk. 5.* Transportministeren kan efter forhandling med miljøministeren fastsætte regler om beskyttelse af dyre- og plantearter ved afgørelser om tilladelse til ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet efter stk. 2 og om, at reglerne administreres af Trafikstyrelsen.

*Stk. 6.* Trafikstyrelsens afgørelser efter stk. 1 og 2 og efter regler fastsat i medfør af stk. 3 og 5 kan ikke indbringes for anden administrativ myndighed.

**§ 10.** Ændringer eller udvidelser af anlægsprojektet kræver ikke vurderinger efter lov om miljøvurdering af planer og programmer.

#### *Varetagelse af naturhensyn*

**§ 11.** Femern A/S og A/S Femern Landanlæg udfører afværgeforanstaltninger af hensyn til yngle- og rasteområder for arter omfattet af bilag 3 til lov om naturbeskyttelse som følge af anlægsprojektet.

*Stk. 2.* Femern A/S og A/S Femern Landanlæg udfører afværgeforanstaltninger for at modvirke, at fugle eller arter omfattet af bilag 3 til lov om naturbeskyttelse forstyrres med skadelig virkning for arten eller bestanden. Femern A/S og A/S Femern Landanlæg foretager endvidere afværgeforanstaltninger af hensyn til fugles æg og reder.

*Stk. 3.* Femern A/S og A/S Femern Landanlæg udfører afværgeforanstaltninger af hensyn til naturbeskyttelsen i øvrigt.

#### *Fravigelse af anden lovgivning*

**§ 12.** Udførelse af arbejder efter §§ 1, 2 og 11 i denne lov kræver ikke dispensation eller tilladelse efter § 50 og § 65, stk. 1-3, jf. kapitel 2, i lov om naturbeskyttelse og § 35, stk. 1, i lov om planlægning.

*Stk. 2.* Reglerne om kommune- og lokalplaner i lov om planlægning, §§ 20, 22 og 26 a i lov om naturbeskyttelse, kapitel 4 i bekendtgørelse om fredning af visse dyre- og plantearter og pleje af tilskadekommet vildt, §§ 8-13 og 26-28 i lov om skove, kapitel 8 og 8 a i museumsloven, lov om landbrugsejendomme og kapitel 1 a-4 i lov om kystbeskyttelse finder ikke anvendelse ved udførelse af arbejder efter §§ 1, 2 og 11 i denne lov.

*Stk. 3.* Arbejder med etablering af en sænketunnel og en arbejdshavn, jf. § 1, stk. 2, nr. 1, kræver ikke tilladelse efter kapitel 4 i lov om råstoffer.

**§ 13.** Kommunalbestyrelsens eller en statslig myndigheds afgørelse vedrørende anlægsprojektet, jf. §§ 1 og 2, som træffes efter byggeloven, lov om jagt og vildtforvaltning, lov om naturbeskyttelse, lov om vandløb, dog undtaget kapitel 13, lov om skove, lov om vandforsyning m.v., lov om kystbeskyttelse, lov om miljøbeskyttelse og lov om råstoffer og regler udstedt i medfør af disse love, kan ikke påklages til anden administrativ myndighed, jf. dog stk. 2.

*Stk. 2.* Kommunalbestyrelsens afgørelser vedrørende anlægsprojektet i henhold til de i stk. 1 nævnte love kan påklages af Femern A/S og A/S Femern Landanlæg til transportministeren.

*Stk. 3.* Transportministeren kan beslutte at overtage kommunalbestyrelsens beføjelser efter de i stk. 1 nævnte love i en nærmere bestemt sag, der vedrører anlægsprojektet.

*Stk. 4.* Transportministerens afgørelse i klagesager efter stk. 2 og i sager, hvor ministeren har overtaget kommunalbestyrelsens beføjelser efter stk. 3, kan ikke påklages til anden administrativ myndighed.

*Stk. 5.* De kommunale tilsynsmyndigheder fører ikke tilsyn med kommunalbestyrelsens afgørelser omfattet af stk. 1.

*Stk. 6.* Transportministeren kan til brug for behandlingen af sager efter stk. 2 og 3 fastsætte regler om kommunalbestyrelsens pligt til at tilvejebringe oplysninger til brug for en vurdering af forhold, der reguleres efter de i stk. 1 nævnte love, inden for den pågældende kommune.



**§ 14.** Transportministeren kan fastsætte regler om forurening og gener fra anlægsprojektet. Transportministeren kan herunder fastsætte regler om egenkontrol og om tilsyn og håndhævelse, herunder at afgørelser om tilsyn og håndhævelse af regler fastsat efter denne bestemmelse ikke kan indbringes for anden administrativ myndighed.

*Stk. 2.* Miljøbeskyttelsesloven og regler udstedt og afgørelser truffet i medfør heraf finder ikke anvendelse på forurening og gener fra de dele af anlægsprojektet, der omfattes af regler udstedt efter stk. 1.

**§ 15.** Fastsætter transportministeren regler i medfør af § 14, kan ministeren samtidig fastsætte regler om, at Femern A/S og A/S Femern Landanlæg skal tilbyde kompensation til beboere samt ejere af sommerhuse, der anvendes af ejerne som fritids- og feriebolig, som kan udsættes for gener som følge af regler udstedt i medfør af § 14. Transportministeren kan herunder fastsætte regler om kredsen af de berettigede, størrelsen af kompensationen, udbetaling, frister, renter m.v.

*Stk. 2.* Transportministeren kan fastsætte regler om, at Femern A/S og A/S Femern Landanlæg skal tilbyde beboere, der er særligt udsat for gener som følge af transportministerens regulering af forholdene i medfør af § 14, genhusning eller overtagelse af deres bolig. Transportministeren kan herunder bestemme, at kommunalbestyrelsen i bopælskommunen efter beboerens anmodning skal anvise en genhusningsbolig. Transportministeren kan desuden fastsætte regler om fremgangsmåden ved genhusning eller overtagelse, herunder om vilkårene i aftaler om genhusning, omkostninger ved genhusning og genhusningsaftalens ophør, herunder bestemme, at aftalen ophører, hvis den bolig, hvor der er gener, udlejes eller anvendes til beboelse eller som fritidsbolig.

*Stk. 3.* Opnås der ikke en aftale mellem Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg og den berettigede efter stk. 1 og 2, eller opstår der uenighed om en indgået aftale, træffer Ekspropriationskommissionen for Statens Ekspropriationer på Øerne afgørelse om kompensation, genhusning og overtagelse efter de regler, der er udstedt i medfør af stk. 1 og 2.

*Stk. 4.* Sager om kompensation, genhusning og overtagelse behandles i øvrigt af Ekspropriationskommissionen for Statens Ekspropriationer på Øerne efter reglerne i lov om fremgangsmåden ved ekspropriation vedrørende fast ejendom.

*Stk. 5.* Kompensation og beløb ydet ved genhusning efter reglerne i stk. 1 og 2 indgår ikke ved vurderingen af, om en person har ret til ydelser fra det offentlige, og medfører ikke reduktion af sådanne ydelser. Kompensationen og beløbene medregnes endvidere ikke ved opgørelsen af modtagerens skattepligtige indkomst.

*Stk. 6.* Har transportministeren fastsat regler efter stk. 1 og 2, herunder om genhusning, finder reglerne i kapitel 9 i lov om byfornyelse og udvikling af byer ikke anvendelse ved spørgsmål om sundhedsfare i bygninger, som benyttes til bolig eller ophold for mennesker, som følge af støjgener fra anlæggelsen af anlægsprojektet.

**§ 16.** Kapitel 6 i lov om miljøbeskyttelse og regler udstedt i medfør heraf finder ikke anvendelse på ufarlige havbundsmaterialer, som flyttes inden for overfladevand med henblik på landindvinding i anlægsprojektet.

*Stk. 2.* Transportministeren kan fastsætte regler om, hvornår havbundsmaterialer er ufarlige, jf. stk. 1. Transportministeren kan endvidere fastsætte regler om prøvetagning, egenkontrol, tilsyn og håndhævelse af disse regler.

**§ 17.** Bestemmelserne i §§ 10-16 finder tilsvarende anvendelse på ændringer og udvidelser af anlægsprojektet, der er tilladt efter § 8, stk. 1, eller § 9, stk. 1.



## Kapitel 4

### Ledninger og veje

**§ 18.** Bestemmelserne i § 106, stk. 1, i lov om offentlige veje og i § 70, stk. 1, i lov om private fællesveje finder anvendelse på ledningsarbejder i eller over vejarealer i forbindelse med anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2.

**§ 19.** Hvis der ikke kan opnås enighed med ejere af ledningsanlæg omfattet af § 18 om, hvordan planlagte anlægsarbejder på de arealer, hvori eller hvorover ledningerne er anbragt, kan tilrettelægges, kan transportministeren efter at have meddelt ledningsejeren, at det planlagte anlægsarbejde på arealet påbegyndes, gennemføre arbejdet og kræve bestemte ledningsarbejder udført af ledningsejeren.

*Stk. 2.* Transportministeren kan i særlige tilfælde lade de ledningsarbejder, der er nævnt i stk. 1, udføre for Femern A/S, A/S Femern Landanlæg eller ledningsejerens regning, jf. § 18.

**§ 20.** For ledninger og andre forsyningsanlæg, der i forbindelse med anlæg eller drift af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2 anbringes på ejendomme tilhørende Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg, fastsætter transportministeren de vilkår, der skal gælde for lednings- eller forsyningsanlæggets anbringelse og forbliven på ejendommen.

*Stk. 2.* Transportministeren kan af hensyn til anlæggelsen og driften af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2 fastsætte ændrede vilkår for ledninger og andre forsyningsanlæg, der befinder sig på ejendomme tilhørende Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg.

**§ 21.** Erstatning som følge af ledningsarbejder eller fastsatte vilkår for ledninger i medfør af §§ 18-20 fastsættes, hvis der ikke kan indgås aftale herom, af ekspropriations- og taksationsmyndighederne i henhold til lov om fremgangsmåden ved ekspropriation vedrørende fast ejendom.

*Stk. 2.* Ved erstatningsfastsættelsen finder reglerne i § 51, stk. 1 og 2, i lov om offentlige veje anvendelse. Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg afholder alle omkostninger forbundet hermed.

**§ 22.** Henholdsvis Femern A/S og A/S Femern Landanlæg kan anlægge nye veje og foretage ændringer af eksisterende veje eller afholde omkostninger hertil, når dette er nødvendigt for anlæggelsen og driften af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2, uden at der træffes afgørelse herom i medfør af lov om offentlige veje og lov om private fællesveje.

**§ 23.** Transportministeren kan pålægge kommunalbestyrelsen at optage en privat fællesvej som offentlig vej, hvis den private fællesvej har betydning for anlæggelsen eller driften af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2.

*Stk. 2.* Erstatning som følge af en afgørelse i medfør af stk. 1 fastsættes, hvis der ikke kan indgås aftale herom, af ekspropriations- og taksationsmyndighederne i henhold til lov om fremgangsmåden ved ekspropriation vedrørende fast ejendom. Femern A/S eller A/S Femern Landanlæg afholder alle omkostninger forbundet hermed.

*Stk. 3.* Ved erstatningsfastsættelsen finder reglerne i § 51, stk. 1 og 2, i lov om offentlige veje anvendelse.

**§ 24.** Henholdsvis Femern A/S og A/S Femern Landanlæg kan overdrage arealer, bygninger, anlæg m.v. ejet af disse til anden offentlig myndighed, når de ikke længere er nødvendige for anlæg eller drift af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2.

**§ 25.** Vejforbindelsen tilhørende kyst til kyst-projektet nævnt i § 1 er en offentlig vej, der administreres efter lov om offentlige veje. Femern A/S er vejmyndighed.

*Stk. 2.* Femern A/S kan bemyndige Vejdirektoratet eller en anden under Transportministeriet oprettet styrelse til at udøve de beføjelser, der er tillagt Femern A/S i henhold til stk. 1.

*Stk. 3.* Forvaltningsloven gælder for Femern A/S, i det omfang selskabet udøver opgaver som vejmyndighed, jf. stk. 1.



## Kapitel 5

### *Lov om havne*

§ 26. Arbejdshavnen, der anlægges som en del af kyst til kyst-projektet nævnt i § 1, er omfattet af § 14 a, stk. 2 og 3, og regler udstedt i medfør af § 14 a, stk. 1, i lov om havne.

## Kapitel 6

### *Ekspropriation og adgang til undersøgelser uden retskendelse m.v.*

§ 27. Transportministeren bemyndiges til ved ekspropriation at erhverve de arealer og rettigheder, der er nødvendige for anlæg og drift af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2 eller ændringer heraf samt etablering af klimarelaterede afværgeforanstaltninger.

*Stk. 2.* Transportministeren kan efter anmodning fra ejeren i særlige tilfælde ekspropriere en ejendom, der berøres særligt indgribende af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2, før tidspunktet for de ordinære ekspropriationer.

*Stk. 3.* Transportministeren bemyndiges til ved ekspropriation at pålægge ejendomme langs anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2 servitut om eldrift eller andre servitutter med deraf følgende rådighedsindskrænkninger, der er nødvendige for anlæg og drift af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2.

*Stk. 4.* Ekspropriation efter denne bestemmelse sker efter reglerne i lov om fremgangsmåden ved ekspropriation vedrørende fast ejendom.

§ 28. Transportministeren har, hvis det skønnes nødvendigt, til enhver tid mod behørig legitimation uden retskendelse adgang til at foretage jordbundsundersøgelser, opmålinger, afmærkninger og andre undersøgelser af udendørs arealer med henblik på anlæggelse og drift af anlægsprojektet nævnt i §§ 1 og 2 eller ændringer heraf og på etablering af klimarelaterede afværgeforanstaltninger.

*Stk. 2.* Transportministeren kan under samme betingelser som nævnt i stk. 1 få foretaget arkæologiske forundersøgelser.

*Stk. 3.* Ejere og brugere af arealer omfattet af stk. 1 skal underrettes skriftligt senest 14 dage inden gennemførelsen af undersøgelsen m.v.

*Stk. 4.* Ejere og brugere af arealer omfattet af stk. 2 skal underrettes skriftligt senest 28 dage inden gennemførelsen af arkæologiske forundersøgelser.

*Stk. 5.* Er det ikke muligt at underrette ejere og brugere af arealer skriftligt i henhold til stk. 3 og 4, skal oplysningen offentliggøres i de lokale medier el.lign.

§ 29. Transportministeren får adkomst til hele matr.nr. 244ed og den del af matr.nr. 244k og 244ø Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 6.

*Stk. 2.* Ved ekspropriation i henhold til stk. 1 ophæves endeligt alle rettigheder til eller over arealet.

*Stk. 3.* Rettigheder over matr.nr. 244b Rødby Markjorder til bygning nr. 1 og 3 på lejet grund ophæves endeligt.

§ 30. Transportministeren har indtil den 31. december 2023 ret til at råde over den del af matr.nr. 244l, 244o, 244al, 244as, 244at, 244av, 244az, 244aæ, 244ba, 244dy, 244eu, 244ey, 244ez, 244eæ, 244eø og 244fc Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 7.

*Stk. 2.* Rettighed over matr.nr. 244eø Rødby Markjorder til bygning nr. 1 på lejet grund ophæves endeligt. Transportministerens råderet i henhold til stk. 1 skal respekteres af indehavere af alle andre rettigheder over de i stk. 1 nævnte arealer.

*Stk. 3.* Ejeren af et areal omfattet af stk. 1 kan på ethvert tidspunkt kræve, at transportministeren overtager arealet mod fuld erstatning. En begæring om overtagelse skal fremsættes over for transportministeren inden den 31. december 2023.

*Stk. 4.* Ved overtagelse i henhold til stk. 3 ophæves endeligt alle rettigheder til eller over arealet.



**§ 31.** Transportministeren har indtil den 31. december 2023 ret til at råde over den del af matr.nr. 244k, 244x, 244y, 244æ, 244ø, 244bo, 244fa, 244fe, 253, 546a, 549r, 549u og 549x Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 5, 6 og 7.

*Stk. 2.* Transportministerens råderet i henhold til stk. 1 skal respekteres af indehavere af alle andre rettigheder over de i stk. 1 nævnte arealer.

**§ 32.** Transportministeren har indtil den 31. december 2023 ret til at råde over de veje, som er markeret i lovens bilag 5 og 6.

*Stk. 2.* Transportministerens råderet i henhold til stk. 1 skal respekteres af indehavere af alle andre rettigheder over de i stk. 1 nævnte veje.

**§ 33.** Transportministeren har ret til at anlægge et vandløb på matr.nr. 244l, 244o, 244at, 244av, 244az, 244aæ, 244ba, 244dy og 244fc Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 7.

*Stk. 2.* Transportministeren har ret til at foretage ændringer af diget på matr.nr. 244k, 244bo og 244fa Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 5, 6 og 7.

*Stk. 3.* Transportministeren har frem til den 31. december 2023 ret til at foretage ændringer af broerne, som er markeret i lovens bilag 6.

*Stk. 4.* Transportministeren har ret til at etablere natur på matr.nr. 1a og 1r Lungholm Inddæmning, Olstrup, og 244o og 549r Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 6 og 7.

*Stk. 5.* Transportministeren har ret til at anlægge veje på matr.nr. 1eq, 1ez, 1fq, 1fu, 244bc, 244fa og 271k Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 5.

*Stk. 6.* Transportministeren har ret til at placere en afløbsledning på matr.nr. 244k Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 6, og ejendommen pålægges servitut om afløbsledningen.

*Stk. 7.* Transportministeren har indtil den 31. december 2023 ret til at etablere og opretholde en vandledning på matr.nr. 12a, 12d, 12h, 15c, 15d, 244al, 244at og 244bc Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 6. De nævnte matrikelnumre pålægges indtil den 31. december 2023 servitut om vandledningen.

*Stk. 8.* Transportministeren har indtil den 31. december 2023 ret til at udvide vejene på matr.nr. 12a, 12h, 85b, 112b, 271h, 271i, 271k, 271l og 271n Rødby Markjorder, som er markeret i lovens bilag 6.

*Stk. 9.* Med henblik på gennemførelse af de i stk. 1-8 nævnte arbejder kan transportministeren råde midlertidigt over de i lovens bilag 5, 6 og 7 markerede arealer.

*Stk. 10.* Transportministerens råderet i henhold til stk. 1-9 skal respekteres af indehavere af alle andre rettigheder over de i stk. 1-9 nævnte arealer.

**§ 34.** Ejere af anlæg og arealer omfattet af § 29, stk. 1 og 3, § 30, stk. 1 og stk. 2, 1. pkt., § 31, stk. 1, § 32, stk. 1, og § 33, stk. 1-9, skal senest 14 dage inden ibrugtagningen underrettes skriftligt.

*Stk. 2.* Hvis det ikke er muligt at underrette ejere skriftligt i henhold til stk. 1, skal oplysning om ibrugtagningen offentliggøres i de lokale medier el.lign.

*Stk. 3.* Transportministeren kan efter ibrugtagningen, jf. stk. 1, uden yderligere varsel fjerne anlæg, installationer, beplantning m.v. på de arealer, der er omfattet af § 29, stk. 1 og 3, § 30, stk. 1 og stk. 2, 1. pkt., § 31, stk. 1, § 32, stk. 1, og § 33, stk. 1-9.

**§ 35.** Transportministerens adkomst i henhold til § 29 og råderet i henhold til §§ 30-33 tinglyses på de berørte ejendomme. Adkomst- og rettighedshaver er Femern A/S.

**§ 36.** Erstatning for indgreb i medfør af §§ 27-33 fastsættes, hvis der ikke kan indgås aftale herom, af ekspropriations- og taksationsmyndighederne i henhold til lov om fremgangsmåden ved ekspropriation vedrørende fast ejendom.

*Stk. 2.* Ved erstatningsfastsættelsen finder reglerne i § 51, stk. 1 og 2, i lov om offentlige veje anvendelse. Femern A/S og A/S Femern Landanlæg afholder omkostningerne forbundet hermed.



## Kapitel 7 Beredskab

§ 37. De kompetente danske myndigheder varetager den offentlige sikkerhed og orden samt beredskabsmæssige forhold under anlæg og drift af den faste forbindelse over Femern Bælt. De kompetente danske myndigheder skal i nødvendig udstrækning samarbejde med de kompetente tyske myndigheder.

*Stk. 2.* Femern A/S skal inden åbningen af den faste forbindelse over Femern Bælt udarbejde et sikkerhedskoncept for opgavevaretagelsen efter stk. 1, herunder om samarbejdet mellem selskabet og de kompetente danske og tyske myndigheder og om planer for mulige nødsituationer.

*Stk. 3.* Transportministeren kan efter forhandling med relevante myndigheder fastsætte regler om varetagelsen af den offentlige sikkerhed og orden samt beredskabsmæssige forhold, jf. stk. 1.

*Stk. 4.* Transportministeren kan træffe beslutning om, at Femern A/S skal afholde omkostninger, som er nødvendige for, at de kompetente myndigheder kan varetage opgaverne efter stk. 1 og 2 og regler udstedt i medfør af stk. 3.

## Kapitel 8

### *Ejendomsret og benyttelse af den faste forbindelse over Femern Bælt med tilhørende landanlæg*

§ 38. Femern A/S ejer den faste forbindelse over Femern Bælt, jf. § 1.

§ 39. A/S Femern Landanlæg og staten ejer hver en andel af de i § 2 nævnte landanlæg.

*Stk. 2.* Transportministeren foretager den nærmere indbyrdes opdeling af ejendomsretten til de af staten ejede eksisterende jernbane- og vejanlæg samt landanlæggene nævnt i § 2 og fastlægger tidspunktet for, hvornår ejendomsretten til de nævnte landanlæg overgår til hver part nævnt i denne bestemmelse.

§ 40. Femern A/S er infrastrukturforvalter for jernbaneforbindelsen på den faste forbindelse over Femern Bælt.

*Stk. 2.* Transportministeren kan beslutte, at Banedanmark skal varetage kapacitetstildeling på jernbaneforbindelsen på den faste forbindelse over Femern Bælt.

§ 41. Transportministeren fastsætter bestemmelser om niveauet for samt principperne for reguleringen af jernbanevirksomhedernes betaling til Femern A/S for jernbanevirksomhedernes benyttelse af jernbaneforbindelsen på den faste forbindelse over Femern Bælt nævnt i § 1.

*Stk. 2.* Transportministeren fastsætter bestemmelser om niveauet for samt principperne for reguleringen af jernbanevirksomhedernes betaling til staten og A/S Femern Landanlæg for jernbanevirksomhedernes benyttelse af de danske jernbanelandanlæg nævnt i § 2.

§ 42. For benyttelse af vejforbindelsen på den faste forbindelse over Femern Bælt opkræver Femern A/S betaling af brugerne.

*Stk. 2.* Transportministeren fastsætter niveauet for betaling og principperne for regulering af denne, jf. dog stk. 3.

*Stk. 3.* Uanset bestemmelsen i stk. 2 kan Femern A/S ændre gældende generelle rabatordninger og indføre nye rabatordninger, i det omfang dette ikke påvirker betalingsniveauet væsentligt.

*Stk. 4.* Føreren af køretøjet skal betale et tillæg til de gældende afgifter, hvis vejforbindelsen benyttes uden at betale. Den registrerede ejer (bruger) hæfter tillige for betaling heraf, medmindre det godtgøres, at føreren uberettiget er i besiddelse af køretøjet. Tillægget fastsættes af transportministeren.

*Stk. 5.* Betales det i stk. 4 nævnte tillæg og den normale betaling, jf. stk. 1, ikke rettidigt, tillægges der renter i henhold til rentelovens § 5, stk. 1 og 2. Renten skal betales fra forfaldsdagen, som er 30 dage efter den dag, Femern A/S har afsendt eller fremsat anmodning om betaling. Skyldneren skal ikke betale rente for det tidsrum, der ligger forud for modtagelsen af anmodningen. Endvidere kan Femern A/S opkræve inddrivelsesomkostninger og rykker- og inkassogebyrer i henhold til rentelovens §§ 9 a og 9 b.

*Stk. 6.* De i stk. 1-5 nævnte betalinger offentliggøres på Femern A/S' hjemmeside.



*Stk. 7.* Køretøjer, der anvendes i forbindelse med anlæg eller drift af den faste forbindelse over Femern Bælt eller til varetagelse af anliggender om offentlig sikkerhed og orden samt beredskab vedrørende kyst til kyst-projektet, er fritaget for afgift i henhold til stk. 1.

## Kapitel 9

### *Tv-overvågning m.v.*

§ 43. Femern A/S kan foretage tv-overvågning på den faste forbindelse over Femern Bælt, herunder ved betalingsanlægget, og registrere billeder fra denne overvågning. Der skal ved skiltning eller på anden tydelig måde gives oplysning herom.

*Stk. 2.* Transportministeren kan bestemme, at Femern A/S kan give tyske politi- og redningsmyndigheder adgang til den i stk. 1 nævnte tv-overvågning og registrering på den faste forbindelse over Femern Bælt.

*Stk. 3.* Femern A/S kan foretage automatisk registrering af nummerplader med henblik på at understøtte betalingsopkrævningen.

*Stk. 4.* Oplysninger i Køretøjsregisteret om den registrerede ejer (bruger) af køretøjet kan videregives til Femern A/S.

§ 44. Femern A/S kan i anlægsfasen foretage tv-overvågning af de arealer, der anvendes til anlæg af kyst til kyst-projektet, og af vejstrækninger i nærområdet. Der skal ved skiltning eller på anden tydelig måde gives oplysning om, at der gennemføres tv-overvågning af de arealer, der anvendes til anlæg af kyst til kyst-projektet.

## Kapitel 10

### *Øvrige bestemmelser*

§ 45. Staten stiller vederlagsfrit de vandområder og den havbund, hvorover staten udøver højhedsret, og som er nødvendige for anlæggelsen og driften af den faste forbindelse over Femern Bælt, til rådighed for Femern A/S og A/S Femern Landanlæg.

## Kapitel 11

### *Kompetence, domstolsprøvelse m.v.*

#### *Trafikstyrelsens opgaver*

§ 46. Trafikstyrelsen udfører de opgaver, der fremgår af §§ 8 og 9.

*Stk. 2.* Ved udførelsen af de opgaver, der fremgår af §§ 8 og 9, er Trafikstyrelsen uafhængig af instruktioner om den enkelte sags behandling og afgørelse.

#### *Domstolsprøvelse m.v.*

§ 47. Søgsmål til prøvelse af afgørelser efter denne lov eller de regler, der fastsættes i medfør af loven, skal være anlagt, inden 6 måneder efter at afgørelsen eller beslutningen er meddelt adressaten eller offentliggjort.

*Stk. 2.* Ved søgsmål om forhold vedrørende miljøet, der er omfattet af denne lov, skal retten påse, at omkostningerne ved sagen ikke er uoverkommeligt høje for de berørte parter.

## Kapitel 12

### *Straf*

§ 48. Medmindre højere straf er forskyldt efter anden lovgivning, straffes overtrædelse af §§ 8 og 9 med bøde.



*Stk. 2.* I forskrifter, der udstedes i henhold til loven, kan der fastsættes straf af bøde for overtrædelse af bestemmelser i forskrifterne.

*Stk. 3.* Der kan pålægges selskaber m.v. (juridiske personer) strafansvar efter reglerne i straffelovens 5. kapitel.

### Kapitel 13

#### *Ikrafttræden m.v.*

§ 49. Loven træder i kraft dagen efter bekendtgørelsen i Lovtidende.

*Givet på Christiansborg Slot, den 4. maj 2015*

Under Vor Kongelige Hånd og Segl

MARGRETHE R.

/ Magnus Heunicke





- 1) Loven indeholder bestemmelser, der gennemfører dele af Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2011/92/EU af 13. december 2011 om vurdering af visse offentlige og private projekters indvirkning på miljøet, EU-Tidende 2011, nr. L 26, side 1, som ændret ved Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2014/52/EU, EU-Tidende 2014, nr. L 124, side 1, dele af Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2008/98/EF af 19. november 2008 om affald og om ophævelse af visse direktiver, EU-Tidende 2008, nr. L 312, side 3, dele af Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2009/147/EF af 30. november 2009 om beskyttelse af vilde fugle, EU-Tidende 2009, nr. L 20, side 7, og dele af Rådets direktiv 92/43/EØF af 21. maj 1992 om bevaring af naturtyper samt vilde dyr og planter, EF-Tidende 1992, nr. L 206, side 7, som ændret senest ved Rådets direktiv 2006/105/EF af 20. november 2006, EU-Tidende 2006, nr. L 363, side 368.

